



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0858/2020		Datum: 30.11.2020	
Dezernat 4			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: EB 85 / KB	
Betreff:			
Vergabe der Betonsanierungsarbeiten am Pumpwerk Neuendorf (Los 6)			
Gremienweg:			
10.12.2020	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Werksausschuss beschließt den Auftrag für das Los 6 „Betonsanierung am Pumpwerk Neuendorf“ an die Firma Karrié Bau GmbH, Mainz in Höhe von **804.345,68 €** zu vergeben.

Begründung:

Das Pumpwerk Neuendorf wurde Mitte der 70iger Jahre in Betrieb genommen.

Im Laufe der Zeit haben sich gravierende technische Mängel am Bauwerk, als auch in der Maschinen- und Elektrotechnik eingestellt.

Die Betriebssicherheit des Pumpwerkes „Neuendorf“ muss zwingend durch umfangreiche Sanierungsarbeiten wiederhergestellt werden.

Die Gesamtanierung ist in 10 Fachlosen aufgeteilt.

Das Los 6, Betonsanierung wurde öffentlich nach VOB ausgeschrieben.

Für die Sanierungsarbeiten haben 9 Firmen zum Submissionstermin am 25.11.2020 ein Angebot abgegeben.

Der Submissionstermin wurde vom 03.11.2020 auf den 25.11.2020 verschoben, da ein Bieter mit Schreiben vom 28.10.2020 an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD, Nachprüfungsstelle nach §21 VOB/A) eine Vergabepflicht wg. angeblich fehlender Produktneutralität in den Vergabeunterlagen beantragt hat. Mit Schreiben v. 12.11.2020 wurde die Vergabepflicht durch die ADD zugunsten des Auftraggebers entschieden (-siehe Anlage 1-).

Ergebnis nach Prüfung und Wertung der Angebote

Bieter Nr.	Rangfolge	Firma	Gesamtpreis €	%	Bemerkung
8	1	Karrié Bau GmbH & Co.KG Robert-Bosch-Straße 40 55129 Mainz	804.345,68	100	
2	2	B & S GmbH Oberbachring 11 97225 Zelligen	949.238,01	118	Keine Wertung Preisnachlass 2,5%
5	3	Albert Weil AG Albert-Weil-Straße 1 65555 Limburg-Offheim	953.788,31	118	Keine Wertung
4	4	Intec GmbH Bahnhofstraße 48 54518 Sehlem	1.049.855,96	130	1 Nebenangebot

1	5	S + R Bausanierung GmbH Birkenweg 5 97450 Arnstein-Binsbach	1.077.336,77	134	
7	6	BIS GmbH Straßburger Straße 12 54516 Wittlich	1.156.631,96	143	
6	7	S +I GmbH Neulandstraße 21 49610 Quakenbrück	1.254.376,72	156	
9	8	Eiffage GmbH Galgenwiesenweg 23-29 55232 Alzey	1.282.118,94	159	
3	9	Baural GmbH Schachtstraße 23 99706 Sondershausen	1.463.998,95	182	Keine Wertung

Von den Bestimmungen wurde nicht abgewichen.

Die Mindestfordernde Fa. Karrié Bau GmbH & Co.KG, Robert-Bosch-Straße 40, 55129 Mainz verfügt über die gemäß VOB vorgeschriebenen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Die Fa. Baural GmbH, Schachtstraße 23, 99706 Sondershausen hat kein vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis abgegeben und wurde gem. VOB §16 VOB/A ausgeschlossen.

Die Fa. Intec GmbH, Bahnhofstraße 48, 54518 Sehlern hat ein Nebenangebot abgegeben. **(Ersparnis 51.833,96 €)**. Darin wurde alternativ ein Produktsystem angeboten, welches jedoch die geforderten Kennwerte nicht erfüllt. Das Nebenangebot wurde gem. §13 VOB/A nicht gewertet.

Nach fachtechnischer Prüfung der Angebote der Firmen B & S GmbH, Oberbachring 1, 97225 Zellingen und Albert Weil AG, Albert-Weil-Straße 1, 65555 Limburg-Offheim wurde bei beiden Bietern festgestellt, dass die angebotenen Produktsysteme ebenfalls nicht die geforderten Kennwerte erfüllen.

Somit müssen beide Angebote von der Wertung gem. VOB §16 VOB/A ausgeschlossen werden. Der Nachlass bei der Fa. B & S GmbH, Oberbachring 1, 97225 Zellingen in Höhe von 2,5 % wurde eingerechnet.

Das Rechnungsprüfungsamt hat dem Vergabevorschlag -noch nicht- zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan 2020 sind unter der Kennziffer 0086122 „Sanierung PW Neuendorf“ Mittel in Höhe von 5.400.000, - € (Ansatz) und 400.000, - € als VE, mit Kassenwirksamkeit in 2021 eingestellt.

Die Mittel reichen für die Vergabe nicht aus.

Die erforderlichen Restmittel werden aus der Kostenstelle 0086104 „PW Schartwiesenweg“ (Ansatz Wi-Plan 2020: 378.000, -€) als Deckungsvorschlag entnommen und im Nachtragshaushalt 2021 korrigiert.

Die Finanzierung und die Durchführung der Maßnahme ist wie folgt geplant:

Los	Maßnahme	Festgestellte/ geschätzte Kosten in €	Geplante Vergabe	Geplante Durchführung
1	Fassadenabbruch	81.111, -	< 100.000, - € keine Vergabe durch den WA erforderlich	08.04.2019 bis 15.05.2019
2	Gründungssicherung am Anbau	233.129, -	WA 14.05.2019	17.06.2019 bis 01.10.2019
3	Erweiterung des Pumpensumpfes	1.741.364, -	WA 17.03.2020	27.04.2020 bis 15.02.2021
4	Erneuerung der Elektrotechnik	1.301.575, -	WA 01.09.2020	15.02.2021 bis 22.12.2021
5	Erneuerung der Maschinenteknik	1.492.210, -	WA 01.09.2020	15.02.2021 bis 22.12.2021
6	Betonsanierung	804.345, -	WA 10.12.2020	10.05.2021 bis 27.05.2022
7	Erneuerung der Türen und Fenster	100.000, -	WA 09.06.2021	02.08.2021 bis 25.10.2021
8	Außenfassade	200.000, -	WA 30.11.2021	30.05.2022 bis 26.09.2022
9	Dachsanierung	150.000, -	WA 30.11.2021	30.05.2022 bis 26.09.2022
10	Wiederherstellung der Außenanlagen durch EB67	100.000, -	Einzelaufträge < 100.000, -€	28.09.2022 bis 21.04.2023
11	Ingenieurleistungen	800.000, -	Einzelaufträge < 100.000, -€	
12	Sonstiges	50.000, -		
Gesamtkosten		7.100.000, -€		

Anlage/n:

Vergabepfung der ADD

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Auswirkungen auf das Klima werden sich während der Umsetzung der Teilmaßnahme durch den Einsatz von Autokranen und Maschinen vorerst negativ bilanzieren. Erst nach Wiederinbetriebnahme des Pumpwerkes wird sich durch den effizienteren Einsatz von moderneren Pumpen- und Steuerungstechnik eine positive Klimabilanz gegenüber dem Istzustand zeigen.

Zusätzlich wird derzeit geprüft, ob eine Photovoltaikanlage zur Energiegewinnung auf dem Dach des Pumpwerkes montiert werden kann.